

Akademie Schloss Liebenau

Angebote für Praxisanleitende 2024



Auf unserer **Website** finden Sie weitere Informationen zu allen Kursen:
www.stiftung-liebenau.de/akademie

Hinter allen aufgeführten **Kurstiteln** steckt der direkte **Link zum Kursangebot**.
Klicken Sie einfach auf den Titel und springen Sie auf unsere Website ab:
Dort können Sie sich direkt zur Veranstaltung anmelden.

© Gundula Krause

Fortbildungen

Fachlich-methodische Kompetenzen in der Anleitung

Diese Fortbildungen entsprechen der Pflichtfortbildung für Anleitende im Umfang von 8 / 16 / 24 UE nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) § 4 Absatz 3 (Praxisanleitung) vom 02.10.2018.

Alles in Ordnung? Wenn psychische Belastungen die Ausbildung bestimmen (241A15)



Auszubildende stehen in ihrem Berufsalltag vor vielen Herausforderungen. Sie werden mit unterschiedlichen Aufgaben und neuen Erfahrungen konfrontiert. Die psychische Belastbarkeit der Auszubildenden stößt manchmal schneller als gedacht an ihre Grenzen. Manche reagieren mit Aggression, Rückzug, einer Burnout-Symptomatik oder Depression. Bei einem Teil der Auszubildenden bestimmen sogar Traumata ihre Lebenswelt. Praxisanleiter, Pflegepädagoginnen und Führungsverantwortliche sehen sich damit konfrontiert. Wie damit angemessen umgehen? In diesem Seminar erarbeiten wir Möglichkeiten der Unterstützung und sicheren Führung von Auszubildenden.

Inhalt

- Als Praxisanleitende, Pflegepädagoge / Pflegepädagogin oder Leitungskraft Auszubildende kompetent einschätzen
- Wie erkenne ich Traumata und wie gehe ich mit den Betroffenen entsprechend um?
- Risiken psychischer Auffälligkeit in der Schule / am Ausbildungsplatz eingrenzen und angemessen handeln
- Praktischer Umgang mit den betroffenen Auszubildenden
- Hilfsangebote vor Ort und deren Grenzen

8 UE

Zeit und Ort

Montag, 19. Februar 2024, 9 - 16.30 Uhr, Web-Seminar

Leitung

Klemens Hundelshausen, Krankenpfleger, Sozialarbeiter, Traumaberater, Systemische Beratung, Motivierende Gesprächsführung, Stressprävention, Traumatherapie, betriebliches Gesundheitsmanagement

Kursgebühr

140,00 €

Kommunikation und interkulturelle Zusammenarbeit in der Praxisanleitung (241A35)

Vielfalt und interkulturelle Zusammenarbeit bieten oft eine Bereicherung an Sichtweisen und Möglichkeiten – können aber für Kommunikation und Zusammenarbeit auch Herausforderungen mit sich bringen: Zunehmende Sprachenvielfalt, Interkulturalität und vielleicht Verständnisbarrieren bei oft hoher Arbeitsdichte oder wechselnder Personalbesetzung können auch zu schwierigen Situationen und Belastungen führen. Dies gilt insbesondere für Praxisanleitende z. B. in der Alten- oder Behindertenhilfe oder in vergleichbaren Bereichen. Denn Anleitungen sind sprachlich begleitet und wirken sich auf Motivation und Ausbildungserfolg aus. Bei interkultureller Zusammenarbeit erfolgreich zu kommunizieren bedeutet, dass auch die Praxisanleitung leichter gelingt, gute Früchte trägt und Freude macht.

Inhalt

- „Das kenne ich auch“: Auf Interkulturalität fokussierte Teilnehmervorstellung und Erfahrungsaustausch
- Ein spannender Zusammenhang: Gelingende (interkulturelle) Kommunikation und erfolgreiche Praxisanleitung
- Refresher: Grundlegende Kommunikationsmodelle und -aspekte
- "Stellschrauben": Faktoren für misslingende und gelingende (interkulturelle) Kommunikation
- „Andere Länder, andere Sitten“: Länder, Werte, Kulturen und Gepflogenheiten
- Nützliche Strategien: Kommunikation und Praxisanleitung interkulturell gestalten

12 UE

Zeit und Ort

Donnerstag, 16. Mai 2024, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau bis
Freitag, 17. Mai 2024, 9 - 12.30 Uhr, Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Andrea Oppermann, Trainerin, Coach, Organisationsberaterin, ehemalige Krankenschwester

Kursgebühr

210,00 €

Schutzfaktoren gegen Burnout: Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge – Seminar für Praxisanleitende (241A47)

Viele helfende Berufe, zu denen z. B. auch Alten- oder Behindertenhilfe zählen, gehören zu den Tätigkeitsfeldern, die mit einem hohen Burnout-Risiko einhergehen. Gut abschalten und entspannen zu können ist hilfreich, aber nicht immer ausreichend, wenn eine unterschwellige Burnout-Dynamik nicht erkannt wird. Deshalb ist es wichtig die "Psychologie des Ausbrennens" zu verstehen. So wird nachvollziehbar: Achtsamkeit, Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge bilden die Voraussetzung zur Burnout-Prävention. Zugleich tragen diese Schutzfaktoren zum Gelingen fruchtbarer Praxisanleitungen bei.

Seminarziele

- Sie kennen die Dynamik bei einem Burnout-Prozess und wissen, wie individuelle Anzeichen aussehen
- Sie können allgemeine und persönliche Stressfaktoren unterscheiden und auf verschiedene Ebenen der Stressbewältigung beziehen (3-Säulen-Modell)
- Sie wissen, welche Ausgleichsstrategien zu Ihnen passen und wann Sie diese – auch in Bezug auf die Praxisanleitung – einsetzen
- Sie erleben, wie schnell bestimmte Übungen wirken und Sie wissen, wie Sie dadurch Ihre Selbstfürsorge im Arbeitskontext berücksichtigen

Inhalt

- Gut zu wissen! Grundlagen zur Burnout-Dynamik
- Achtsamkeit – was ist das, wie geht das?
- Achtsamkeit auf der Arbeit? Alltagspraktische Übungen für Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit
- Rebalancing + Burnout-Prävention: Einfache Ausgleichs-Techniken für den Arbeitsalltag
- Selbstfürsorge + Praxisanleitung – geht das „unter einen Hut“?

12 UE

Zeit und Ort

Montag, 30. September, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau bis
Dienstag, 1. Oktober 2024, 9 - 12.30 Uhr, Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Andrea Oppermann, Trainerin, Coach, Organisationsberaterin, ehemalige Krankenschwester

Kursgebühr

210,00 €

Professionelle Nähe – Professionelle Distanz (241D55)

Überall dort, wo wir im Beruf mit Menschen arbeiten, müssen wir Beziehungen in der Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten. Damit wir weder emotional ausbrennen noch emotional erstarren, bedarf es der Abklärung von persönlichen Wertvorstellungen und Bedürfnissen.

Inhalt

- Förderung der professionellen Handlungsfähigkeit im Umgang mit Nähe und Distanz im beruflichen Alltag
- Erkennen von Konfliktpotentialen durch grenzverletzendes Verhalten
- Auseinandersetzung mit den eigenen / fremden Grenzen
- Förderung, Stärkung und Entwicklung von "einfühlsamer" Nähe und "gesunder" Distanz in der jeweiligen Situation
- Transfer in das (Berufs-)Leben
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

8 UE

Zeit und Ort

Dienstag, 24. September 2024, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau

Leitung

Monika Eberhardt, Krankenschwester, B.A. Prävention und Gesundheitspsychologie, Körperachtsamkeitstrainerin, Resilienztrainerin

Kursgebühr

150,00 €

Weiterbildung

Achtung: Diese Weiterbildung ist nur für
Praxisanleitende aus der Behindertenhilfe

Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2024 (241A16)

In dieser Weiterbildung wird die Praxisanleiterin / der Praxisanleiter für ihre / seine Aufgabe mit den Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden in der Einrichtung und der Ausbildungsstelle qualifiziert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Inhalt

- Das eigene Rollenbild als Praxisanleiterin und Praxisanleiter ausbilden und reflektieren
- Das Rollenprofil (Funktion, Aufgaben, Kompetenzen) für eine Praxisanleiterin / einen Praxisanleiter erarbeiten
- Den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) üben und gestalten
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern in der Ausbildung reflektieren
- Fallarbeit: Die Studierenden, Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden bei der beruflichen Identitätsfindung begleiten

Zeit und Ort

Modul 1: Mittwoch, 24. Januar bis Freitag, 26. Januar 2024, Schloss Liebenau

Modul 2: Montag, 3. Juni bis Mittwoch, 5. Juni 2024, Schloss Liebenau

Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Kursreihe führen die Teilnehmenden ein Praxisprojekt durch, das schriftlich dokumentiert und im zweiten Seminarteil besprochen wird.

Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter aus der Behindertenhilfe

Leitung

Rosemarie Budziat, Diplomsozialpädagogin (FH), (Lehr-)Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodramaleiterin (DFP), Trainerin für Gruppen- und Organisationsdynamik (DGGO)

Petra Nonnenmacher, Diplom-Sozialarbeiterin / Diplom-Sozialpädagogin (FH), Psychodramaleiterin DFP, Schwerpunkt Organisationsentwicklung

Kursgebühr

790,00 €